

ZA –Archiv Nummer 0913

Freizeit am Feierabend

1974

46. Zwei Menschen unterhalten sich über den Sinn des Lebens. Der erste sagt: 'Ich betrachte mein Leben als eine Aufgabe, für die ich da bin und für die ich alle Kräfte einsetze. Ich möchte in meinem Leben etwas leisten, auch wenn es oft schwer und mühsam ist.'

Der zweite sagt: 'Ich möchte mein Leben vor allem genießen und mich nicht mehr abmühen als nötig. Man lebt nur einmal, und die Hauptsache ist, daß man etwas von seinem Leben hat.'

Wem von beiden geben Sie eher recht?

- 1 etwas leisten
- 2 das Leben genießen
- Y (keine Antwort)

47. Empfinden Sie Ihre Arbeit als schwere Last, notwendiges Übel, Möglichkeit, Geld zu verdienen, befriedigende Tätigkeit oder Erfüllung einer Aufgabe?

- 1 schwere Last
- 2 notwendiges Übel
- 3 Möglichkeit, Geld zu verdienen
- 4 befriedigende Tätigkeit
- 5 Erfüllung einer Aufgabe
- Y (keine Antwort)

48. Woran denken Sie in erster Linie, wenn es um Freizeitfragen geht? Denken Sie an:

- 1 DIE WOHNUNG
- 2 DEN GARTEN
- 3 DIE URLAUBSREISE, CAMPING
- 4 AUTOAUSFAHRT
- 5 VERANSTALTUNGEN, THEATER, KINO, AMÜSEMENT
- 6 NETTE GESELLSCHAFT
- 7 DEN SPORTPLATZ
- 8 NATUR
- 9 SONSTIGE WUNSCHRICHTUNGEN (welche?)

Y
(keine Antwort)

49. In einer Unterhaltung werden über die Freizeit die folgenden Dinge gesagt; ich habe sie hier aufgezeichnet. (INTERV.: Liste XI vorlegen) Wenn Sie gefragt würden, welcher Meinung würden Sie sich am ehesten anschließen?

- 1 Freizeit dient der Erholung
- 2 Freizeit ist Ausgleich
- 3 Freizeit ist Privatleben
- 4 In der Freizeit Nebenverdienst und Arbeiten erledigen
- 5 in der Freizeit weiterbilden
- 6 sonstiges (was?)

Y
(keine Antwort)

50. Wenn Sie vor der Wahl stünden, ob Sie jeden Werktag kürzer arbeiten, ob Sie Ihr Wochenende verlängern oder ob Sie entsprechend mehr Urlaub haben wollten, wofür würden Sie sich entscheiden?

- 1 täglich kürzer arbeiten
- 2 Wochenende verlängern
- 3 mehr Urlaub haben
- Y (keine Antwort)

51. Wenn Sie eines Tages vor der Wahl stünden, ob Sie jeden Tag 1 1/2 Stunden weniger arbeiten und früher zu Hause sein könnten oder ob Sie wöchentlich stattdessen einen ganzen Tag mehr frei haben, wofür würden Sie sich entscheiden?

- 1 1 1/2 Stunden täglich weniger arbeiten
- 2 einen ganzen Tag mehr frei
- Y (keine Antwort)

52. Arbeiten Sie ganze Tage, halbe Tage, stundenweise oder sind Sie nicht berufstätig?

- 1 ganze Tage
- 2 halbe Tage
- 3 stundenweise
- 4 nicht berufstätig
- Y (keine Antwort)

(INTERVIEWER: 53 - 55 a oder b oder c fragen!)

53.-55.a. An Berufstätige und mithelfende Familienangehörige

Sagen Sie mir bitte, wieviel Zeit Sie an einem normalen Werktag für Ihre berufliche Arbeit benötigen. Ich meine einschließlich Überstunden und direkten Wegen von und zur Arbeit

53.-55.b. An berufstätige Hausfrauen

Rechnen Sie bitte zur täglichen gesamten Berufszeit (siehe oben) die Zeit hinzu, die Sie täglich mit Ihrem Haushalt beschäftigt sind.

53.-55. c. An Hausfrauen und nicht Berufstätige

Sagen Sie mir bitte, wieviel Stunden Sie an einem normalen Werktag mit der Versorgung Ihres Haushalts beschäftigt sind. Ich meine die Hausarbeit, einschließlich Reinigen der Wohnung, Verpflegung der Familie, Versorgung der Kinder, Instandhaltung und Reinigung der Bekleidung. Rechnen Sie bitte die Stunden ab, die Sie sich zwischen durch freinehmen oder wo Sie sich ausruhen, auf eine halbe Stunde Genauigkeit kommt es nicht an, mit einer ungefähren Angabe ist uns schon gedient.

..... Stunden Min.

56. Wann beginnt an einem normalen Werktag, also Montag bis Freitag, Ihr Feierabend, d. h. wann kommen Sie im allgemeinen von der Arbeit nach Hause?

(Liste XII vorlegen)

- 1 15 Uhr und früher
- 2 bis 15:30 Uhr
- 3 bis 16 Uhr
- 4 bis 16:30 Uhr
- 5 bis 17 Uhr
- 6 bis 17:30 Uhr
- 7 bis 18 Uhr
- 8 bis 18:30 Uhr
- 9 bis 19 Uhr
- 0 nach 19 Uhr
- X unregelmäßig
- Y arbeite nicht
- L (keine Antwort)

57. Gibt es einen Tag in der Woche, an dem Sie früher von der Arbeit nach Hause kommen, also z.B. Mittwoch oder Freitag nachmittag? Welcher Tag ist das? Oder kommen Sie Montag bis Freitag ungefähr um die gleiche Zeit nach Hause?

- | | | |
|---------------------------------|---|-------|
| 1 Montag | } | 58-59 |
| 2 Dienstag | | |
| 3 Mittwoch | | |
| 4 Donnerstag | | |
| 5 Freitag | | |
| 6 jeden Tag um die gleiche Zeit | } | 60-61 |
| 7 ganz unregelmäßig | | |
| Y (keine Antwort) | | 60-61 |

(58.-59.) Um wieviel kommen Sie da früher nach Hause?

..... Std. Min.

60.-61. Wieviel Stunden bleiben an einem normalen Werktag zwischen Aufstehen und Schlafengehen, in denen Sie selbst einteilen, was Sie machen? Ziehen Sie einfach die obengenannte Arbeitszeit ab von der ganzen übrigen Tageszeit!

..... Std. Min.

62.-64. Und jetzt kommen wir zur eigentlichen Freizeit. Das ist die Zeit, die übrigbleibt, nachdem Sie alle Ihre Verpflichtungen für Beruf und Haus erledigt haben und in der Sie tun und lassen können, was Sie wollen. Wieviel Stunden solcher eigentlichen Freizeit haben Sie durchschnittlich an einem normalen Werktag, also am Feierabend?

..... Std. Min.

65. Um welche Zeit essen Sie im allgemeinen abends?
(Liste XIII vorlegen)

- 1 etwa um 17 Uhr oder früher
- 2 gegen 17:30 Uhr
- 3 gegen 18 Uhr
- 4 gegen 18:30 Uhr
- 5 gegen 19 Uhr
- 6 gegen 19:30 Uhr
- 7 gegen 20 Uhr
- 8 gegen 20:30 Uhr
- 9 gegen 21 Uhr
- 0 unregelmäßig
- X esse kein Abendbrot
- Y (keine Antwort)

66. Wieviel Zeit verbringen Sie normalerweise mit dem Abendessen?

.....Minuten

67. In welchem Raum essen Sie normalerweise Abendbrot, in der Küche, im Wohnzimmer, im Eßzimmer oder wo sonst?

- 1 Küche
- 2 Wohnzimmer
- 3 Eßzimmer
- X sonstiger Raum (welcher?)

Y (keine Antwort)

68. Ist bei Ihnen während des Abendessens normalerweise das Fernsehgerät eingeschaltet oder nicht?

- 1 ja, eingeschaltet
- 2 nein, nicht eingeschaltet
- teils-teils
- Y (keine Antwort)

69. Wann schalten Sie im allgemeinen Ihr Fernsehgerät ein?
(Liste XIII vorlegen!)

- 1 etwa um 17 Uhr oder früher
- 2 gegen 17:30 Uhr
- 3 gegen 18 Uhr
- 4 gegen 18:30 Uhr
- 5 gegen 19 Uhr
- 6 gegen 19:30 Uhr
- 7 gegen 20 Uhr
- 8 gegen 20:30 Uhr
- 9 gegen 21 Uhr
- 0 unregelmäßig
- X habe kein Fernsehgerät
- Y (keine Antwort)

70. Wenn Sie Ihr Fernsehgerät eingeschaltet haben, lassen Sie das Gerät dann im allgemeinen den ganzen Abend über laufen oder schalten Sie das Gerät nur für bestimmte Sendungen ein?

- 1 lasse das Gerät den ganzen Abend laufen
- 2 schalte nur bestimmte Sendungen ein
- Y (keine Antwort)

71. Wann gehen Sie normalerweise an den Tagen Montag bis Donnerstag zu Bett? (Liste XIV vorlegen)

- 1 21 Uhr und früher
- 2 gegen 21:30 Uhr
- 3 gegen 22 Uhr
- 4 gegen 22:30 Uhr
- 5 gegen 23 Uhr
- 6 gegen 23:30 Uhr
- 7 gegen 24 Uhr
- 8 gegen 0:30 Uhr
- 9 1 Uhr und später
- X unregelmäßig
- Y (keine Antwort)

72. Gehen Sie freitags im allgemeinen später schlafen als an den übrigen Werktagen? Wieviel später? (Liste XV vorlegen)

- 1 etwa 1/2 Stunde
- 2 etwa 1 Stunde
- 3 etwa 1 1/2 Stunden
- 4 etwa 2 Stunden
- 5 etwa 2 1/2 Stunden
- 6 etwa 3 Stunden und mehr
- 7 gehe freitags nicht später schlafen
- Y (keine Antwort)

73.-74. Sagen Sie mir bitte, was Sie am Feierabend an einem normalen Werktag am liebsten tun?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X Y
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X Y

75. Beschäftigen Sie sich am Feierabend mit einem oder mehreren der auf dieser Liste genannten Hobbys? Mit welchen? (Liste XVI)

- 1 Handarbeiten, Basteln, Werken
- 2 Sammeltätigkeit aller Art (Briefmarken, Münzen, Steine etc.)
- 3 musizieren, ein Instrument spielen
- 4 fotografieren und filmen
- 5 zeichnen und malen
- 6 kunstgewerbliche Arbeiten machen, wie schnitzen, batikern, Emailarbeit, Teppichknüpfen etc.
- X sonstige Hobbys (welche?)

.....
0 kein Hobby
Y (keine Antwort)

76. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, in welcher Weise Sie durch Ihre Arbeit beansprucht werden. (Liste XVII vorlegen)

- 1 körperliche Schwerarbeit
- 2 anstrengende Arbeit
- 3 Nervenbelastung, Hetze, Zeitdruck
- 4 körperliche Arbeit ohne besondere Belastung
- 5 langweilige Arbeit
- 6 sitzende Tätigkeit, Mangel an Bewegung
- 7 ungesunde Arbeit, Lärmbelästigung
- 8 keine besonders belastende Arbeit
- Y (keine Antwort)

77. Sind Sie Mitglied in einem Verein? In was für einem Verein?

- 1 POLITISCHE VEREINIGUNG (PARTEI, GEWERKSCHAFT etc.)
- 2 SPORTVEREIN
- 3 GESELLIGKEITSVEREIN (KARNEVALSVEREIN, KEGELVEREIN etc.)
- 4 MUSISCHE VEREINIGUNG (GESANGVEREIN, LAIENSPIELGRUPPE etc.)
- 5 SONSTIGE VEREINE (welche?)

- X KEINE MITGLIEDSCHAFT IN VEREINEN
- Y (keine Antwort)

78. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung (ohne Küche)?

..... Räume

79. Besitzen Sie:

- 1 EINEN GARTEN
- 2 EINEN BALKON
- 3 EINE TERRASSE
- 4 NICHTS VON ALLEM
- 5 (keine Antwort)

PKW-Besitz im Haushalt

- 6 ja
- 7 nein
- 8 (keine Antwort)

Fernseh-Besitz im Haushalt

- 9 ja, Farbe
- 0 ja, schwarz-weiß
- X nein
- Y (keine Antwort)

9-80.

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedenen Tätigkeiten, die man am Feierabend tun kann. Sagen Sie mir bitte zu jeder dieser Tätigkeiten zunächst, ob Sie diese an Werktagen (also nicht am Samstag oder Sonntag) normalerweise nie, selten, manchmal, oft oder sehr oft ausüben (INTERV.: Vorlageblatt A übergeben) und sagen Sie mir bitte anschließend, ob Sie die betreffende Tätigkeit gestern ausgeübt haben und wenn das der Fall war, wieviel Zeit Sie - ungefähr - damit verbracht haben.

Tätigkeit	Häufigkeit der Ausübung					k.Ant.	gestern/letzter Werktag ausgeübt		Zeitdauer	
	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft		ja	nein	Std.	Min.
Zeitungen, Illustrierte lesen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Buch lesen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
handwerkliche Tätigkeit, reparieren, Gartenarbeit	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
von der Arbeit erholen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
sich mit einem Hobby beschäftigen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
lernen, um im Beruf voranzukommen, weiterbilden	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Sport treiben außer Haus	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Sport treiben im Hause	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Musik hören	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
gar nichts tun	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
nebenberuflich arbeiten	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Radio hören	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Fernsehen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
sich mit beruflichen Dingen beschäftigen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Karten, Schach, Gesellschaftsspiele spielen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
sich mit der Familie beschäftigen, unterhalten	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
an privaten Feiern oder Parties teilnehmen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
mit Freunden oder Bekannten im privaten Kreis zusammensein	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Spaziergehen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Besuch von Vereinsveranstaltungen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Besuch von Kino, Theater, Konzert oder sonstigen Veranstaltungen	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
Besuch von Lokalen, Restaurants, Diskotheken o. a.	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
sonstige Tätigkeiten im Haus, die bisher noch nicht genannt wurden	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
.....	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
.....	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
.....	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
sonstige Tätigkeiten außer Haus, die bisher noch nicht genannt wurden	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
.....	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
.....	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....
.....	1	2	3	4	5	Y	X	0	.....	.....

61: Sind Sie berufstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?
(LISTE 'Berufstätigkeit')

- 1 ja, voll berufstätig (im fremden oder eigenen Betrieb)
2 ja, teilweise berufstätig (im fremden o. eigenen Betrieb)
3 vorübergehend arbeitslos
K 4 nein, nicht berufstätig: Rentner, Pensionär, im Ruhestand
5 nein, nicht berufstätig: in Berufsausbildung
6 nein, nicht berufstätig: in Schulausbildung / Student
7 nein, nicht berufstätig: Hausfrau ohne Berufsausübung

62: Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?
(LISTE 'Berufsgruppe')

- 1 Inhaber oder Leiter von größeren Unternehmen
2 Inhaber kleinerer oder mittlerer Unternehmen
3 freie Berufe
K 4 leitende Beamte
5 andere Beamte
6 leitende Angestellte
7 andere Angestellte
8 Facharbeiter und nicht-selbständige Handwerker
9 Arbeiter
0 selbständige Landwirte
X nicht berufstätig

63: Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?

- K 1 ja → 68
2 nein → 64

(64:) Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft auf ihn zu?
(LISTE 'Berufstätigkeit')

- 1 ja, voll berufstätig (im fremden oder eigenen Betrieb)
2 ja, teilweise berufstätig (im fremden o. eigenen Betrieb)
K 3 vorübergehend arbeitslos
4 nein, nicht berufstätig: Rentner, Pensionär, im Ruhestand
5 nein, nicht berufstätig: in Berufsausbildung
6 nein, nicht berufstätig: in Schulausbildung / Student
7 nein, nicht berufstätig: Hausfrau ohne Berufsausübung

(65:) Welchen Beruf übt der Haushaltungsvorstand zur Zeit aus bzw. welchen Beruf hat er zuletzt ausgeübt?
(LISTE 'Berufsgruppe')

- 1 Inhaber oder Leiter von größeren Unternehmen
2 Inhaber kleinerer oder mittlerer Unternehmen
3 freie Berufe
K 4 leitende Beamte
5 andere Beamte
6 leitende Angestellte
7 andere Angestellte
8 Facharbeiter und nicht-selbständige Handwerker
9 Arbeiter
0 selbständige Landwirte
X nicht berufstätig

66: Welchen Schulabschluß haben Sie persönlich?
Sagen Sie mir einfach, was von dieser Liste zutrifft.
(LISTE 'Schulbildung')

- 1 Volksschule ohne abgeschl. Lehre o. Berufsausbildung
2 Volksschule mit abgeschl. Lehre o. Berufsausbildung
K 3 Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, Mittlere Reife, mehrjährige Fachschule, Handelsschule
4 Abitur
5 Hochschule, Universität

67: Geschlecht

- K 1 männlich → 68
2 weiblich → 67b

67b: Sind Sie hier die Hausfrau?

- K 3 ja
4 nein

68-69: Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

- 1 16 - 17 Jahre
2 18 - 19 Jahre
3 20 - 24 Jahre
4 25 - 29 Jahre
5 30 - 34 Jahre
6 35 - 39 Jahre
7 40 - 44 Jahre
8 45 - 49 Jahre
K 9 50 - 54 Jahre
1 55 - 59 Jahre
2 60 - 64 Jahre
3 65 - 69 Jahre
4 70 Jahre und älter

70: Welcher Religion bzw. Konfession gehören Sie an?

- 1 evangelisch
K 2 katholisch
3 andere Konfession
4 keine Konfession
Y

71: Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden?

- 1 ledig
K 2 verheiratet
3 verwitwet / geschieden
Y

72: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingerechnet?

1-9 Personen

73: Leben bei Ihnen Kinder im Haushalt, die

- 1 bis einschließlich 2 Jahre alt sind ?
2 3 bis 5 Jahre alt sind ?
D 3 6 bis 13 Jahre alt sind ?
4 14 bis 20 Jahre alt sind ?
Y

74: Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen über 100 D-Mark? D.h.: wie viele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Mieten und dergleichen?

1-9, y Personen

75: Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist dann etwa das monatliche Einkommen, das Sie alle zusammen haben, nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung? Welche Gruppe dieser Liste trifft zu?

(LISTE 'Einkommen')

K	1	unter	750 DM
L	2	750 bis unter	1 000 DM
M	3	1 000 bis unter	1 250 DM
N	4	1 250 bis unter	1 500 DM
O	5	1 500 bis unter	1 750 DM
	6	1 750 bis unter	2 000 DM
R	7	2 000 bis unter	2 250 DM
S	8	2 250 bis unter	2 500 DM
T	9	2 500 DM und mehr	

76: Berufsgruppe

(Wenn Befragter nicht unter Ziffer 1-7 fällt, bitte Berufsgruppe des Ernährers angeben)

- 1 Arbeiter einschließlich Heimarbeiter
- 2 Angestellte
- K 3 Beamte
- 4 Selbständige / Freie Berufe
- 5 Selbständige Landwirte / Gärtner
- 6 Land-, Forst- und Gärtnereiarbeiter
- 7 Rentner, Pensionäre, Invaliden

77: Wohnortgröße des Befragten

1	unter 2 000 Einwohner	
2	2 000 bis unter	3 000 Einwohner
3	3 000 bis unter	4 000 Einwohner
K 4	4 000 bis unter	5 000 Einwohner
5	5 000 bis unter	10 000 Einwohner
6	10 000 bis unter	20 000 Einwohner
7	20 000 bis unter	50 000 Einwohner
8	50 000 bis unter	100 000 Einwohner
9	100 000 bis unter	200 000 Einwohner
0	200 000 bis unter	500 000 Einwohner
X	500 000 Einwohner und mehr	

78-79: (Krs. - Stadtkreis bzw. Landkreis,
RB - Regierungsbezirk, VB - Verwaltungsbezirk)

- 11 Krs. Lübeck, Hzt. Lauenburg, Pinneberg, Steinburg, Stormarn
- 12 Krs. Eiderstedt, Husum, Norder-, Süderdithmarschen, Südtondern
- 13 Krs. Flensburg, Eckernförde, Flensburg-Land, Rendsburg, Schleswig
- 14 Krs. Kiel, Neumünster, Eutin, Oldenburg, Segeberg

20 Hamburg

- 31 RB Hannover
- 32 RB Hildesheim
- 33 RB Lüneburg
- 34 RB Stade
- 35 RB Osnabrück
- 36 RB Aurich
- 37 VB Braunschweig
- 38 VB Oldenburg

40 Bremen

- 51 RB Düsseldorf
- 53 RB Köln
- 54 RB Aachen
- 55 RB Münster
- 57 RB Detmold
- 58 RB Arnsberg

- 61 RB Darmstadt
- 62 RB Kassel
- 63 RB Wiesbaden

- 71 RB Koblenz
- 72 RB Trier
- 73 RB Montabaur
- 74 RB Rheinhessen
- 75 RB Pfalz

- 81 Nordwürttemberg
- 82 Nordbaden
- 83 Südbaden
- 84 Südwürttemberg-Hohenzollern

- 91 Oberbayern
- 92 Niederbayern
- 93 Oberpfalz
- 94 Oberfranken
- 95 Mittelfranken
- 96 Unterfranken
- 97 RB Schwaben und VB Lindau

X0 Saar

Y0 West-Berlin

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen des EMNID-Instituts durchgeführt habe.
Gerichtsstand ist Bielefeld.

am: in:
(Datum) (Einsatzort)